

EISHOCKEY

Training mit einer Legende

Kühnhackl hält Nachwuchs auf Trab

Die Kleinschüler des EHC Klostersee durften eine Trainingseinheit der besonderen Art erleben. Eishockey-Legende Erich Kühnhackl war zu Gast in Grafing – und brachte die jungen Kufenflitzer mächtig ins Schwitzen.

VON STEFAN SESSLER

Grafing – Ein unglaubliches Durcheinander. 40 Klein- und Kleinstschüler des EHC Klostersee wuseln über das Eis – kreuz, quer, konfus. Der große Mann mittendrin bleibt gelassen – und greift zur Pfeife. Auf einmal bleibt alles stehen. Erich Kühnhackl hat die Meute auf Kufen im Griff. Und das 90-minütige Training kann beginnen. Als erstes: im Alleingang gegen die Torhü-

ter. Die Pucks fliegen den Goalies im Sekundentakt um die Ohren. Manchmal landet auch der ganze Spieler mit im Tor, denn nicht jede Vollbremsung klappt einwandfrei. Nächste Übung: Drei gegen Drei auf engstem Raum. Schwierigkeiten („Hey du, schwarz schießt aufs andere Tor“) werden schnell überwunden. Kühnhackl ist mit vollem Einsatz dabei, spielt den Passgeber und wird auf einmal streng. Der deutsche Jahrhundertishockeyspieler packt einen Schüler am Trikot und mahnt. „Nicht so an die Bande checken, das ist zu gefährlich.“ Eifriges Nicken, Lektion gelernt.

Danach: immer noch keine Verschnaufpause, sondern Bodycheck-Übung. Hände nach vorne und dann wird Fahrt aufgenommen. Rumm, voll erwischt. Mehrere Klein-



Der 211-fache Nationalspieler Erich Kühnhackl zeigt dem Grafinger Nachwuchs kleine Kunststücke aus der Eishockey-Trickkiste. Nach 90 Minuten Training waren die 40 Klein- und Kleinstschüler fix und fertig.

FOTO: JRO

schüler fliegen um wie Bowlingkugeln, Kühnhackl hat seine Freude.

Zu verdanken haben die Kleinschüler die außergewöhnliche Übungseinheit ihrem Mitspieler Adrian Rensing, der bei der Weihnachtsaktion der Kühnhackl-Stif-

tung mitgemacht und den Hauptpreis – ein Training geleitet vom ehemaligen Bundestrainer plus Trikots – abgeräumt hat. „Das war heute viel anstrengender als sonst“, erklärt Kleinschüler Sebastian Sterr, sichtlich erschöpft, während des Abschlussspiels.

Alle haben bis zuletzt ihre Freude, Kühnhackl gibt den Referee, der Klosterseer Nachwuchs prescht über das Eis und versucht, den 211-fachen Nationalspieler zu beeindrucken.

Am Ende bleibt eine Frage: Wem hat das Training eigent-

lich mehr Spaß gemacht? Dem Coach oder dem Nachwuchs. Klarer Fall: unentschieden. „Du kannst mich nachts wecken, auf Eishockey habe ich immer Lust“, erklärt Erich Kühnhackl lachend und schreibt noch unzählige Autogramme.

Coach Samanski: „Wir waren einfach zu satt“

Erleichterung beim EHC über die Ausbeute vom Wochenende

Grafing – Stark begonnen, stark nachgelassen, und dennoch gepunktet. So das Fazit der beiden Wochenendpartien beim EHC Klostersee. Grafings Trainer John Samanskis Analyse fiel ähnlich aus: „Das Spiel gegen Miesbach verlief im Prinzip genauso wie das davor gegen Passau. Im ersten Drittel sind wir sehr gut ins Spiel gekommen, das war exzellent. Im zweiten Drittel haben wir es aber ver-

säumt, den Sack zuzumachen. Statt dessen haben wir Miesbach durch haarsträubende Fehler gegentor und zwei geschenkt. Wir waren jetzt einfach zu satt. Der Gegner war zum Schluss nah dran am Ausgleich. Aber letztlich zählen die Punkte, und die haben wir uns wieder einmal geholt. Das muss dann auch nicht immer schön aussehen. Ich bin sehr froh, dass Darren McMillen wieder da-

bei ist, er hat gleich ein super Spiel abgeliefert. Ich hoffe sehr, dass Bernd Rische am nächsten Wochenende zurückkehrt. Es wird von Training zu Training besser bei ihm. Er ist mit ganzem Herzen dabei, man merkt halt, dass er ein echter Grafinger ist. Bei Jonathan Hobson besteht zumindest die Hoffnung, dass er nochmals einsteigt. Er ist noch in Reha, und wir müssen uns jetzt zwei

Wochen gedulden, bis man mehr sagen kann.“

Etwas traurig reagierte Miesbach Trainer Ludvik Korpiesky angesichts der verscherten Möglichkeiten: „Tja, leider schon das zweite Mal in dieser Saison knapp mit 3:4 gegen den EHC verlor. Im ersten Drittel hat Grafing stark aufgespielt, da hatten wir Glück, dass wir überhaupt ein Tor gemacht haben. Wir haben den Beginn ein-

fach verschlafen, waren viel zu unbeweglich. Im zweiten Drittel war der Knackpunkt, dass wir in 5:3-Überzahl das Tor nicht gemacht haben, aber statt dessen das 1:4 kassiert haben. Im letzten Drittel haben wir toll Gas gegeben und waren am Ausgleich dran. Aber ein Beinbruch ist diese Niederlage nicht, denn wir stecken mitten in der Vorbereitung auf die Playdowns. Dort wäre es mir am liebsten,

gegen Deggendorf zu spielen. Gegen die haben wir bis jetzt immer gut ausgesehen. Zur Spieldauerstrafe gegen Patrick Neundorfer: Beim Versuch die Scheibe wegzuschlagen, hat er wohl gedacht, er ist beim Golfspielen. Vielleicht macht er das ja im Sommer nebenbei. Spaß beiseite: Dass er Joe Wieser im Gesicht getroffen hat, war keine Abersicht. Aber die Spieldauerstrafe war gerechtfertigt.“ ta

Pinguine nutzen Überzahlsituationen

Klosterseer Junioren unterliegen in Königsbrunn mit 1:4

Grafing – Obwohl die Reise zum aktuellen Tabellenführer ging, fuhren die EHC-Junioren nicht ohne Hoffnung zu den Königsbrunner Pinguinen. Immerhin sind sie neben Miesbach die einzige Mannschaft, die dem Tabellenführer der Junioren-Bayernliga bislang eine Niederlage beibrachte. Um dieses Kunststück zu wiederholen, hätten die Grafinger um Trainer Jimmy Quinlan aber weit engagierter und entschlossener aufspielen müssen.

In einem an Strafzeiten reichen Spiel gingen die Gastgeber verdient als 4:1 (2:0, 1:0, 1:1, 5:0)-Erfolg.

erste Drittel und erarbeiteten sich bei ausgeglichenen Spielanteilen Torchancen, die aber vorerst zu keinen Torerfolgen führten. Diese änderte sich in der 15. Spielminute, als die Pinguine die zweite Strafzeit der Klosterseer zu ihrem ersten Treffer durch ein schönes Solo verwerteten.

Die Klosterseer waren durch den Treffer eingeschüchtert, sie griffen im Verteidigungsdrittel nicht konsequent genug an. Die Folge: der zweite Treffer des Gastgebers (16.). Zwar mussten die Königsbrunner nach dieser Führung mehrfach auf die Sünnderbank, aber die Rot-Weißen konnten ihre Überzahlchancen nicht nutzen.

Im Mitteldrittel bestimm-

ten die Einheimischen das Spielgeschehen. Häufig schickten die kleinlich, aber insgesamt konsequent pfeifenden Referees den EHC auf die Strafbank. In der 26. Minute nutzten die Königsbrunner eine 5:3-Überzahl aus und ließen dem Grafinger Keeper beim 3:0 keine Chance. Nach diesem Treffer drängte der Spitzenreiter auf die endgültige Entscheidung, aber Keeper Patric Scharnagl hielt sein Team durch prächtige Paraden im Spiel. Gegen Ende des Mittelabschnitts kamen die Bärenstädter noch einmal besser ins Spiel, konnten aber zwei gute Chancen nicht zum Anschlussstreifer verwerten.

Die Entscheidung fiel dann zu Beginn des Schlussdrittels.

Wieder war der EHC mit einem Spieler weniger auf dem Eis, die Gastgeber ließen sich nicht lange bitten – 4:0 nach schöner Kombination.

In der 55. Minute gelang den Grafingern bei Überzahl schließlich noch der Ehrentreffer zum 1:4. Bei einem saten Schlagschuss von Fabian Lankus hatte der Königsbrunner Keeper keine Abwehrchance. fen

EHC-Junioren: Scharnagl Patric, Elmer Michael – Ertl Matthias, Kaller Sebastian, Lankus Fabian, Scheib Tobias, Stürzer Philipp – Bauer Vlentim, Bahner Dominik, Bonner Sebastian, Heller Florian, Missalla Max, Moser Georg, Reitberger Alfons, Vogl Daniel.

Tore / Assists: Lankus (1/0); Heller u. Reitberger je (0/1).

Strafzeiten: ESV Königsbrunn 29 + 2 x 10 + 5pD; EHC Klostersee 24 + 2 x 10 + 5pD.



EHC-Keeper Patric Scharnagl zeigte gegen Königsbrunn starke Paraden. Am Ende jubelte dennoch der Gastgeber. FOTO: SRO

Spät das Visier richtig justiert

Klosterseer Jugend siegt hoch in Schweinfurt

Grafing – Den zweiten Platz in der Bayernliga hat die Eishockey-Jugendmannschaft des EHC Klostersee ein-drucksvoll verteidigt. Beim ERV Schweinfurt gelang den Grafingern ein klarer 8:1 (2:0, 1:1, 5:0)-Erfolg.

Die Jugend des EHC war gewarnt von den letzten guten Ergebnissen der Unterfranken und ging vom Eröffnungsbully weg sehr konzentriert zu Werke. Schnell und direkt wurde gespielt, so dass die Gäste gleich gefährlich vor das Tor der Schweinfurter kamen. Bereits in der vierten Minute erzielte Matthias Wunsam auf Zuspiel von Thomas Hummer das 1:0. Danach dauerte es jedoch bis zur 16. Minute, ehe Klostersee auf 2:0 erhöhte. Hier zeigte

sich ein altes Grafinger Problem: Die Torchancen werden nicht konsequent genutzt.

Die Gastgeber hatten auch einige sehr gute Möglichkeiten, die aber alle vom Grafinger Torwart gehalten wurden. Das zweite Drittel wurde zum Spiel auf ein Tor, auf das des ERV. Die Gastgeber hatten in diesem Drittel nur einen Alleingang und fünf Schüsse auf den EHC-Kasten. Eine Vielzahl an Tor Gelegenheiten wurde auf Klosterseer Seite vergeben, so dass nur ein Tor erzielt wurde zum 3:0 (33.). Auch aus einer 5:3-Überzahl für die Grafinger konnte kein Tor erzielt werden.

Erst im letzten Drittel wurden die Chancen sehr gut genutzt. Die Gäste erzielten

noch fünf Tore, drei davon in Überzahl zum 6:0, 7:0 und 8:0. Erst in der 58. Minute gestattete man Schweinfurt den Ehrentreffer in ein verschobenes Tor.

Das Fazit: Die EHC-Jugend vergibt immer noch sehr viele Torchancen, besonders bei eigener Überzahl, wobei sie aber kaum Chancen in Unterzahl zulässt. Der Trainer lobte nach dem Spiel die gute Mannschaftsleistung. fen

Tore/Assists: Hummer (3/1), Rosenkranz (1/1), Senger (1/-), Kraus (-/2), Scheib (1/-), Eberl (-/1), Gazzo (1/1), Wunsam (1/1), Lindenthal (-/1).

Strafminuten: ERV Schweinfurt 26; EHC Klostersee 14+10.

EHC-Jugend: Gerhard Daser, Philipp Kronschabl – Sebastian Gläß, Kevin Kraus, Marvin Kablau, Silvester Senger – Thomas Hummer, Christian Gazzo, Florian Scheib, Bastian Rosenkranz, Markus Eberl, Christian Scherz, Matthias Wunsam, Fabian Lindenthal.

Drei Partien, dreimal Jubel

EHC-Kleinschüler gewinnen Turnier in Geretsried

Grafing – Die Kleinschüler des EHC Klostersee haben ungeschlagen das 2. BEV Rückrundenturniers in Geretsried gewonnen.

Im ersten Spiel traf der EHC auf den gastgebenden ESC Geretsried – und siegte mit 4:3. Zur Pause stand es 2:2-Unentschieden. Nach Wiederanpfiff ging der EHC sofort in Führung, aber die Gastgeber schafften den 3:3-Ausgleich. Auf die neuerliche Führung der Klosterseer fanden sie allerdings keine Antwort mehr – der 4:3-Sieg war fix. Die Torschützen des EHC waren Simon Friedl (2), Yannik Wenzel und Andreas Biberger.

Auch beim zweiten Spiel gegen den EHC Bad Aibling wartete ein Erfolgsergebnis

auf die Grafinger – wieder ein 4:3-Sieg. Nach einem unglückten Rückpass und einem Penalty lagen die Klosterseer früh mit 0:2 zurück, doch durch zwei schöne Treffer gelang der Ausgleich. Auch ein weiterer Rückschlag zum 2:3 konnte nicht mehr schocken, das 3:3 folgte gleich. Und durch einen Sololauf gelang dem EHCK sogar der unjubilante 4:3-Siegtreffer. Simon Friedl, Lukas Doubrava, Simon Roeder und Yannik Wenzel erzielten die Tore.

Aller guten Dinge sind drei: In der dritten Partie besiegten die Grafinger den EHC Waldkraiburg mit 7:3. Eine frühe 3:0-Führung ebnete den Weg. Die Klosterseer blieben überlegen und erhöhten auf 7:2. Waldkraiburg gelang durch

einen Penalty nur noch das 7:3. Tore: Adrian Rensing (2), Domenik Dobis, Lukas Doubrava, Bernhard Ritter, Yannik Wenzel und Simon Friedl.

Das dritte Turnier findet am 17. Februar in Bad Aibling statt. fen

Weitere Ergebnisse:
EHC Waldkraiburg – ESC Geretsried 4:4
EHC Bad Aibling – EHC Waldkraiburg 4:2
EHC Bad Aibling – ESC Geretsried 2:5

Turniertabelle	
1. EHC Klostersee	3 15: 9 6
2. ESC Geretsried	3 12: 9 3
3. EHC Bad Aibling	3 9:11 2
4. EHC Waldkraiburg	3 8:15 1

EHC-Kleinschüler: David Mendl, Robert Taglauer und Simon Vilim – Quirin Bacher, Andreas Biberger, Domenik Dobis, Lukas Doubrava, Daniel Egger, Simon Friedl, Mario Groos, Simon Lang, Noah Nijenhuis, Maxi Pscheidt, Adrian Rensing, Robert Rittermann, Bernhard Ritter, Simon Roeder, Chiara Sterner, Sebastian Sterr, Yannik Wenzel, Lukas Weinheimer und Dominik Winkler.

AKTUELLES IN KÜRZE

EISHOCKEY Noch sind Plätze im Fanbus frei

Für das Oberliga-Auswärtsspiel des EHC Klostersee beim ESV Kaufbeuren am kommenden Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr, sind noch etwa 20 Plätze im EHC-Fanbus frei. Abfahrt ist um 17 Uhr am Grafinger Eisstadion. Interessenten melden sich möglichst umgehend bei Armin Fichter, Telefon (01 51) 15 36 69 00.

Ergebnisse des Nachwuchses

Bayernliga Junioren	
EA Schongau – Memmingen	5:3
EHC Nürnberg – TEV Miesbach	5:4
ESV Königsbrunn – Klostersee	4:1
1. EV Weiden – EV Landsberg	0:8
1. EV Weiden – Königsbrunn	1:12
TEV Miesbach – EA Schongau	4:2
1. EV Landsberg	23 109:43 36:10
2. ESV Königsbrunn	22 110:54 35:9
3. TEV Miesbach	22 91:69 24:20
4. EHC Nürnberg	21 83:67 23:19
5. Memmingen	21 75:75 22:20
6. EHC Klostersee	22 58:95 15:29
7. EA Schongau	23 55:111 13:33
8. 1. EV Weiden	22 60:127 8:36

Bayernliga Jugend	
ECC Memmingen – VER Selb	5:6
TEV Miesbach – TSV Peissenberg	3:4
Schweinfurt – EHC Klostersee	1:8
Deggendorfer SC – Miesbach	6:0
ERV Schweinfurt – 1. EV Weiden	7:4
1. TSV Peissenberg	22 121:52 37:7
2. EHC Klostersee	21 89:47 28:14
3. Deggendorfer SC	21 70:48 27:15
4. Memmingen	23 112:76 26:20
5. TEV Miesbach	21 102:68 21:21
6. VER Selb	22 92:130 18:26
7. ERV Schweinfurt	23 74:128 13:33
8. 1. EV Weiden	23 53:164 6:40

Bayernliga Schüler Meisterrunde	
EHC Klostersee – SC Riessersee	14:2
VER Selb – EV Füssen	1:19
SC Riessersee – ERC Ingolstadt	7:4
EHC Klostersee – VER Selb	2:2
EHC Nürnberg – EV Füssen	3:7
1. EV Füssen	4 40:8 8:0
2. SC Riessersee	5 25:26 6:4
3. EHC Klostersee	4 24:19 5:3
4. EHC Nürnberg	4 37:16 4:4
5. VER Selb	4 6:52 1:7
6. ERC Ingolstadt	3 8:19 0:6

LK B Knaben Endrunde Gruppe B	
EA Schongau – EHC Klostersee	7:8
ESV Bayreuth – Waldkraiburg	3:7
ESV Bayreuth – EA Schongau	4:9
1. EA Schongau	4 32:22 6:2
2. EHC Waldkraiburg	4 26:22 5:3
3. EHC Klostersee	3 27:22 4:2
4. TSV Peissenberg	3 16:11 3:3
5. VER Selb	3 7:16 2:4
6. ESV Bayreuth	3 7:22 0:6

BASKETBALL

Zwei Schlappen für Vaterstettens Zweite

Zweimal musste jüngst die zweite Mannschaft der Vaterstettener Korbjäger (Kreisklasse A 2) das Feld als Verlierer verlassen. Gegen den MTSV Schwabing IV verlor die TSVV-Truppe zuhause mit 50:86 (28:41) Zählern. Das nachfolgende Auswärtsspiel beim TSV München Ost III gaben die Vaterstettener am vergangenen Wochenende noch deutlicher mit 51:99 (26:46) Zählern ab.

Vaterstetten II: Florian Altinger (Punkte gg Schwabing 7/ gegen Ost 5), Moritz Baumann (6/10), Thilo Berstle (3/4), Luca Burci (8/11), Korbinian Fleck (2/-), Luca Gankhofer (0/-), Georg Helf (0/-), David Lemper (16/13), Martin Obermeier (8/6), Paul Schneider (-/2).

Poings U 18 verliert Derby gegen Dorfen

Eine deutliche 46:63 (18:27)-Niederlage gab es jüngst für die U 18-Basketballer der SG Poing gegen den Kreisliga-Rivalen der SG Dorfen/Taufkirchen. **Poing:** Maxi Fischer 2, Daniel Hahn 2, Christoph Pauli 15, Julian Reinhardt 2, David Schlüter 2, Dominik Stehr 19, Andreas Zeitelhack 4.

TISCHTENNIS

Baldhams Herren auf Rang drei

Auf Platz drei in der 1. Bezirksliga Ost haben sich die Tischtennis Herren des SC Baldham-Vaterstetten vorgeschoben. Gegen das Schlusslicht ASV Au gelang ein erwarteter deutlicher 9:3-Sieg. **jk Baldham-Vat.:** A. Terjung 2:0, A. Ehermann 2:0, M. Ohnheiser 2:0, M. Barone 1:0, M. Stefanski 1:0, J. Hampel 0:1, Terjung/Ehermann 1:0, Ohnheiser/Hampel u. Barone/Stefanski je 0:1.